

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1879

28.9.1879 (No. 227)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1024753](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1024753)

Wilhelmshavener Tagblatt

Bestellungen auf das „Tagblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Postexpeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mark excl. Postzuschlag gegen Vorausbezahlung.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

und



Anzeiger.

Expedition und Buchdruckerei:

Roonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtige Annoncen-Bureaus entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Seite oder deren Raum für Hiesige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Fluthzeit für Wilhelmshaven: 11³³ V. 11⁵⁶ N.

No 227.

Sonntag, den 28. September.

1879.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. October cr. beginnt das 4. Quartal des „Wilhelmshavener Tagblattes und Anzeigers“. Dasselbe wird fortfahren, seine verehrlichen Leser in kurzgefaßten, übersichtlichen Zusammenstellungen der wichtigsten politischen Tagesfragen mit den Begebenheiten in der gesammten Politik bekannt zu machen. Dem Lokalen Theile werden wir, wie immer, die größte Aufmerksamkeit zuwenden und werden wir auch bemüht sein, die Original-Nachrichten der Kaiserlichen Marine, vermischte Nachrichten, den Wetterbericht der Deutschen Seemarte und die Submissions-Resultate u. in unverbesserter Weise unserm verehrl. Leserkreise darzubieten.

Von heute ab werden wir auch sämtliche Civilstands-Nachrichten (Wilhelmshavens, Heppens, Neuende und Belfort's) zur Veröffentlichung bringen. Auf die mit dem 4. Quartal beginnende Erzählung „Blüthen aus Ruinen“ von E. Heine, machen wir noch besonders aufmerksam.

Inserate haben bei der jetzigen, bedeutend zugenommenen Auflage, den größten Erfolg und berechnen wir die einpaltige Zeile mit 10 Pfg., bei Wiederholungen gewähren wir bedeutenden Rabatt!

Der Abonnementspreis beträgt für auswärtige Abonnenten 2 Mk. 50 Pfg., für hiesige 2 Mk. 25 Pfg., für Abholende 2 Mk.

Um rechtzeitige und zahlreiche Bestellungen bittet die Expedition des „Wily. Tagblattes & Anzeigers“

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Sept. Vom Besuche Sr. Majestät des Kaisers und Königs in den Reichslanden wird noch telegraphisch gemeldet:

Montag, Freitag 26. September. Se. Majestät der Kaiser ist heute Morgen 9 Uhr mittelst Extrazuges nach Baden-Baden abgereist. Zur Verabschiedung waren auf dem Bahnhofe anwesend der Gouverneur, General von Schwerin, mit der gesammten Generalität der Garnison, der Bezirkspräsident Febr. v. Reitzenstein und die Spitzen der Civilbehörden, welche den Kaiser auch bei seiner Ankunft begrüßt hatten; auch eine Anzahl Damen von Distinktion hatte sich auf dem Bahnhofe eingefunden, um dem Kaiser ihren Abschiedsgruß darzubringen. Der Kaiser sprach nochmals für den ihm bereiteten glänzenden Empfang seine herzliche Anerkennung aus und befestigte darauf den Salonwagen. Der Oberpräsident v. Müller schloß sich der Begleitung des Kaisers an.

In der letzten Reichstagsession hatte einer der Abgeordneten Hamburgs, Möring, die Aufmerksamkeit der Reichsregierung auf die mangelhafte Betonung und Beleuchtung der Magelhaensstraße und der angrenzenden Gewässer gelenkt, die jetzt sehr viel von deutschen Schiffen, namentlich von den Dampfern der Linie „Rosmos“, befahren werden. Wie die „S. B. S.“ jetzt hört, hat die Sache seitdem nicht geruht, vielmehr hat die kaiserliche Admiralität auf die gegebene Anregung hin sich zunächst mit der Regierung der Republik Chile in Verbindung gesetzt. Die letztere hat die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit, die Canäle der Magelhaensstraße und Patagoniens zu vermessen und zu betonen, zwar anerkannt, jedoch mit Rücksicht auf die gegenwärtige Lage der Republik sich auf Jahre hinaus außer Stande erklärt, den an sie gestellten Forderungen nachzukommen. Auf Grund dieses Bescheides hat die kaiserliche Admiralität im Interesse der deutschen Schifffahrt zunächst angeordnet, daß im Anschluß an die im vorigen und in diesem Jahre von dem englischen Kriegsschiff „Alert“ in den dortigen Gewässern ausgeführten Vermessungen die Corvette „Ariadne“

und das Kanonenboot „Hyäne“, welche im Herbst dieses Jahres nach der Westküste von Südamerika abgeandt werden, in den betreffenden Wasserstraßen, sobald es die politischen Verhältnisse gestatten, eine Rekognoszierungsfahrt vornehmen, bei welcher das Hauptaugenmerk auf das Auffuchen neuer, geschützter Ankerplätze in den Straßen zu richten ist.

Der Veröffentlichung des letzten kriegsgerichtlichen Erkenntnisses in Betreff des Kapitäns zur See Grafen Monts wird nunmehr in allerhöchster Zeit entgegengekommen, und mehr denn je neigen sich die Meinungen dahin, daß dasselbe ein freisprechendes sein werde.

Der Minister des Inneren veröffentlicht heute folgende Bekanntmachung (vom 21. September) betreffend den Gewerbebetrieb der Pfandleiher und Rückkaufhändler: Zur Ausführung des § 34 der Reichs-Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 in der Fassung des Artikels 4 des Gesetzes vom 23. Juli 1879 wird hiermit bestimmt, was folgt: 1) Die Erlaubniß zum Betriebe des Pfandleihgewerbes bezw. des gewerbmäßigen Ankaufs beweglicher Sachen mit Gewährung des Rückkaufsrechts ist bis auf Weiteres in den Stadtkreisen von der Ortspolizeibehörde, in den Landkreisen, nach Anhörung der Ortspolizeibehörde, von dem Landrathe des Kreises; in der Provinz Hannover: in den selbstständigen Städten von der Ortspolizeibehörde, innerhalb der Amtsbezirke von dem Amtshauptmann; in den Hohenzollernschen Landen von den Ober-Amtmännern zu erteilen. 2) Wegen des Verfahrens und der Behörden, welche im Falle der Verfassung der Erlaubniß zum Betriebe der zu 1 gedachten Gewerbe und des dagegen eingelegten Rekurses (§ 40 Min. 2 der Reichs-Gewerbe-Ordnung), beziehentlich bei der Zurücknahme der Erlaubniß (§§ 53, 54 ebendaselbst) in Gemäßheit der Vorschriften der §§ 20, 21 der Gewerbe-Ordnung in Wirksamkeit zu treten haben, kommen die zur Ausführung der gedachten §§ 20, 21 in Bezug auf die im § 34 aufgeführten Gewerbetreibenden ergangenen Bestimmungen, namentlich der Ministerial-Anweisung vom 4. Sept. 1869, zur Anwendung. 3) In Ortschaften, für welche dies durch Ortsstatut (§ 142 der Reichs-Gewerbe-Ordnung) festgesetzt wird, soll die Erlaubniß von dem Nachweise eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig sein.

Ausland.

Wien, 26. Sept. Der Kaiser empfing heute sämtliche in Wien anwesende ungarische Minister, wobei der neuernannte ungarische Minister am Hoflager, bisheriger Sectionschef im Ministerium des Aeußern, v. Drzzy, den Eid leistete.

Bukarest, 26. Sept. Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, haben von den sieben zur Prüfung der Regierungsvorlage betreffend die Judenfrage niedergesetzten Sectionen sich sechs für den Entwurf ausgesprochen.

Bern, 26. Sept. Die Nationalbahn wurde von dem Bundesgericht dem internationalen Comite zum Steigerungsangebot von 4,410,000 Francs zuerkannt.

Paris, 26. Sept. General Chanzy ist aus der Provinz hieher zurückgekehrt und begibt sich im nächsten Monat nach Petersburg. Für die Kaiserin von Rußland ist in Cannes am Mittelmeeresstrande Winterquartier bestellt worden. In Marseille und Lyon sind zum Empfange des Unterrichtsministers Ferry große Vorbereitungen getroffen.

London, 26. Sept. Dem Neuter'schen Bureau wird aus der Capstadt vom 9. d. gemeldet: Die Ankunft des Königs Cetewayo wird stündlich hier erwartet. General Wolseley ist in Utrecht eingetroffen. Sämtliche Häuptlinge der Zulus haben sich den Engländern unterworfen.

General Baker besetzte vorgestern ohne Widerstand Kushi. An Lebensmitteln ist kein Mangel. Die Umgebung ist ruhig. Mit den Afridis ist ein Abkommen geschlossen worden, nach welchem diese als Bürgen ihrer Treue in Beshawur Geiseln lassen. In letztgenanntem Orte ist die Cholera ausgebrochen.

Die Times spricht die Besorgniß aus, Bismarck werde den bestehenden Handelsvertrag mit England kündigen, wenn er eine Tarifiermäßigung gegenüber Oesterreich eintreten ließe, weil England kraft der Vertragsclausel der meist begünstigten Staaten solche Ermäßigungen mitzuertheilen müßte, Bismarck aber schwerlich indirecte und direkte Steuern gleichzeitig verringern werde.

Petersburg, 26. Sept. Das Journal de St. Petersbourg erklärt die Meldung, daß die russischen Truppen in einem Zusammenstoß mit den Turkmänen geschlagen worden seien und einen Verlust von 700 Todten erlitten hätten, für unwahr. Nach den neuesten von dort hieher gelangten Nachrichten hätten im Gegentheil die russischen Truppen einen bedeutenden Vortheil errungen.

Marine.

Wilhelmshaven, 27. Septbr. S. M. Panzerfregatten „Friedrich Carl“, „Kronprinz“, S. M. Corvette „Freyha“ und S. M. Kbt. „Fuchs“ sind heute Nachmittag an der hiesigen Werft außer Dienst gestellt.

S. M. Kbt. „Hyäne“ wird am 1. October c. für eine zweijährige Reise in Dienst gestellt.

Der Oberbootsmannsmaat Fiting — 2. Matr. — Division — ist zum Bootsmann befördert.

Briefsendungen u. für S. M. S. „Nympe“ sind bis auf Weiteres nach Danzig zu dirigiren.

Gestern Abend ist die Besatzung S. M. Aviso „Grille“ unter Führung des Lieutenant zur See Düring von Kiel kommend hier eingetroffen.

S. M. Aviso „Falke“ kam gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr aus See zurück und legte sich im Vorhafen.

S. M. gedeckte Corvette „Leipzig“, 12 Geschütze, Kommandant Capitain z. S. Paschen, ist am 23. d. von Plymouth nach Kiel in See gegangen.

S. M. gedeckte Corvette „Prinz Adalbert“, 12 Geschütze, Kommandant Capitain zur See Mac-Bean, ist am 26. Juli vor Hatodote eingetroffen.

S. M. Glattdeck-Corvette „Luise“, 8 Geschütze, Kommandant Corvetten-Capitain Schering, ist am 5. August von Yokohama nach Hatodote in See gegangen.

Kiel, 26. Septbr. Se. Königl. Hoheit der Prinz von Wales traf heute Nachmittag um 1 Uhr hier selbst ein, um sich auf der englischen Yacht „Osborne“ einzufassen. Contre Admiral Kinderling mit dem ersten Adjutanten des Marine-Stationen-Commandos Capitain zur See Ditmar begaben sich um 2 Uhr an Bord der Yacht zur Begrüßung des Prinzen.

25. Sept. Der Chef der Admiralität beabsichtigt am 1. Octbr. die bis dahin nach Kiel zurückgekehrte Corvette „Leipzig“ zu inspiziren. — Capt. z. S. Paschen, Corv. — Capt. Sattig sind, nach Außerdienststellung S. M. S. „Leipzig“, resp. „Nympe“ nach Berlin zur kaiserlichen Admiralität commandirt. — S. M. S. „Nympe“, Commandant Corv. — Capt. Sattig, traf gestern Mittag in Danzig ein. — S. M. S. „Preußen“, „Friedrich der Große“ und „Grille“ wurden heute Nachmittag 3 Uhr in Kiel außer Dienst gestellt. Die Kasernenschiffe wurden gestern wieder mit Mannschaften belegt.

Wie die „Danz. Ztg.“ schreibt, ist der vom Kommerzienrath Schichau in Elbing für die kaiserliche Marine erbaute Aviso „Habicht“, nachdem die vorschrittmäßigen Probefahrten mit demselben ausgeführt und zur Zufriedenheit ausgefallen sind, von der durch die kaiserl. Admiralität dazu bestimmten Kommission abgenommen

und wird demnächst in das Eigenthum der kaiserlichen Marine übergehen. — Die Glattecks-Corvette „Nympe“ hat am 24. d. M., Vormittags 11¹/₄ Uhr, an die kaiserliche Werft zu Danzig gelegt, um daselbst außer Dienst gestellt zu werden.

Lokales.

© **Wilhelmshaven**, 27. Septbr. Wie der Besuch der gestrigen Vorstellung im „Kaiser-Saal“ erkennen ließ, scheint derselbe denn doch ein regerer werden zu wollen. In dem einactigen Moser'schen Lustspiel: „Die Ordre ist schnarchen“, welches recht effectvoll zur Aufführung gelangte, zeichneten sich namentlich die Darsteller Herr Kahn (Hauptmann) und Fr. Hayn (Jda) durch ihr routinirtes Spiel aus. Mlle. Frau-Frau erndete wie allabendlich sowohl für ihre reizenden Lieberorträge als imitirte Tyrolerin wie auch durch ihre Verwandlungsscenen, in denen sie „immer elegant“ erscheint und wirkt, den reichsten Beifall ein. Stürmisch wird die Künstlerin nach jedem Vortrage gerufen und bereitwillig willfahrt sie den laut werdenden Wünschen durch Zugabe der „Nr. 4“ oder „Nr. 16“, welche Piecen nächst dem „Wasserfall“ besonders gern gehört werden. Obgleich die Theaterzettel das letzte Auftreten der gern gesehenen und beliebten Künstlerin ansagten, hat letztere doch den vielen ausgesprochenen Wünschen nachgegeben und wird in der heute, Sonntag, den 28. Septbr., stattfindenden Vorstellung, welche ihr als Benefiz bewilligt ist, noch einmal auftreten. Auch Herr Prof. Robert, dessen Leistungen auf dem Gebiete der höheren Magie allseitigste Anerkennung fanden, wird sich in dieser Vorstellung, in welcher der Künstler ein ganz neues Programm vorführen wird, zum letzten Mal präsentiren, während die beiden berühmten Fechtkünstler Gebrüder Runds zum ersten Male ihre Kunstfertigkeit in der Waffenübung zeigen werden. Demnach verspricht diese Vorstellung viel des Interessanten und wünschen wir ganz besonders der talentvollen Benefiziantin ein recht volles Haus.

† **Wilhelmshaven**, 27. September. Aus Kopperhörn hören wir soeben die traurige Nachricht, daß eine Frau durch Verwechslung der äußerlich anzuwendenden Medizin mit der richtigen eines bedauernswerthen Todes gestorben ist.

)(**Wilhelmshaven**, 27. September. Die Auflösung der „Zweifelhigen Charade“ in gestriger Nummer hieß: „Bismarck“, wie auch wohl viele Leser richtig gelöst haben werden.

© **Wilhelmshaven**, 27. September. Das von der Schieß-Commission des Wilhelmshavener Schützen-Vereins arrangirte Abschieds-Prämien-Schießen, welches morgen (Sonntag, den 28. Sept.) abgehalten wird und mit dem ein gemeinschaftliches Abendessen und anschließender Ball im Saale des

„Victoria-Hotels“ verbunden ist, dürfte sich bei den sehr soliden Preisen, welche zur Theilnahme an dieser Festlichkeit berechtigten, eines regen Zuspruches erfreuen. Das gemeinschaftliche Abendessen beginnt Abends präcis 8 Uhr im „Victoria-Hotel“.

Belfort. Die von der Wahlcommission geprüften Stimmzettel zur Vorwahl von Gemeindevertretern haben folgendes Resultat ergeben: Von den Besitzern haben Stimmen erhalten: Herr Zwingmann 71, Grashorn 70, Wölbern 68, Heyse 66, Serken 66, Gerwig 57, Fuls 55, Behn 52, A. Wieting 50, Hinrichs 48, Km. Schmidt 46, Steuding 44, Oltmanns 31, Jhnen 19, Meenz 12; von den Nichtbesitzern: Herr Rüger 67, v. Döring 63, Bassel 41, Landhop 38, Braun 37, Amann 25, W. Schmidt 20, Kremer 12. Außerdem wurden mehrere vereinzelt Stimmen abgegeben, deren Angabe zu weit führen würde.

Aus der Provinz und Umgegend.

Vorkum, 24. Sept. Heute Nachmittag um 5 Uhr waren ca. 20 Mann oben auf dem neuen Leuchtturm beschäftigt, um den Brennapparat aufzustellen. Bis dahin hatte sie ein mäßiger Wind aus Westen an der Fortsetzung ihrer Arbeit nicht gehindert, bis sich derselbe plötzlich zum Sturm verstärkte. So mußten denn die Arbeiter die Gerüste verlassen und Schutz im Innern des Thurmes suchen. Kaum waren sie glücklich unter Dach, als das ganze, den Thurm bis an die Spitze umgebende Gerüst mit entsetzlichem Getöse zusammenbrach und durch den Sturm weit hinweg geschleudert wurde. Glücklicherweise ist kein Mensch beschädigt und fand der mit Verbandzeug sofort herzugeeilte Arzt keine Beschäftigung.

Beer. Aus den Verhandlungen der in diesen Tagen hier stattgefundenen Versammlung des Vorstandes des ostfriesischen Vereins für Volkswohl entnehmen wir, daß die von dem Vorstande angeregte und an den Reichstag abgeordnete Petition um Einführung einer Schanksteuer auf Spirituosen in Ostfriesland fast 9000 Unterschriften gefunden hat. Sie hatte bis jetzt keinen Erfolg, was jedoch den Vorstand nicht abhalten wird, weiter gegen den ärgsten Feind des Volkswohls, den Brauntwein, zu kämpfen. Die Versammlung beschloß, sich mit derselben Petition, unter Hinweis auf die an den Reichstag gesandten Unterschriften an beide Häuser des Landtages zu wenden, auch die Staatsregierung hiervon in Kenntniß zu setzen.

Marienbasse. Auf dem am Mittwoch hier abgehaltenen Jahrmart kam es, wie dem G. gemeldet wird, zu einer Todtschlagszene. Zwei kutschschlagende Burschen, beide verüchelt, geriethen in einen kurzen, auf den letztabgegebenen Schlag bezüglichen Wettstreit, den der Eine dadurch beendete, daß er dem ihn des

Betruges anklagenden Gegner mit einem Schläge die Stirn spaltete. Es soll übrigens noch einige Hoffnung vorhanden sein, den Schwerverwundeten am Leben zu erhalten.

Alfeld. Die in den letzten Tagen hier abgehaltene Abgangsprüfung vom Seminar hat das erfreuliche Resultat ergeben, daß alle 36 Examinanden die Prüfung bestanden haben.

Kirchliche Nachrichten

In der Zeit vom 21.—27. September d. J. wurden durch das evangel. Pfarramt der Marine-Station der Nordsee: I. Getauft: 1) Franz Emil Carl Schönbeck, 2) Anna Elise Schönbeck, 3) Heinrich August Albert Baumgart, 4) Franziska Florentine Schoenefeld, 5) Hinderika Friederike Nordmann, 6) Johannes Ernst Alexander Wolf, 7) Hedwig Wanda Elise Gramsch, 8) Heinrich Wilhelm Julius Hundt, 9) Johanne Henriette Caroline Stephan, 10) Jeanp Charlotte Sophia Claus. — II. Copulirt: Der Zimmermann Christian Gunkel und Friederike Wilhelmine Behrens. — III. Beerdigt: Carl Hugo Gustav Herrmann.

Gottesdienst

in der Elisabeth-Kirche:
Sonntag, den 28. Septbr., Morgens 10 Uhr:
Marine-Stationen-Pfarrer Langheld.

Preis-Räthsel.

Ist uns die erste Silbe gut,
Sind wir schon zu Seiden,
Genießen dann mit frischem Muth
Des Lebens Lust und Freuden.

Das zweite Silbenpaar muß schön
Frei aus der ersten kommen,
Dann wird das Ganze gut bestehn
Und freudig aufgenommen.

Von den bis Montag Mittag eingegangenen Auflösungen wird der durch das Loos gezogenen richtigen Lösung der Preis von 50 Stück Visitenkarten zu Theil.

— Unter den hervorragenden ärztlichen Empfehlungen und unter dem Einflusse der vorzüglichsten Wirkung hat die berühmte ärztliche Magenbitter-Liqueur-Essenzen L'estomac von Dr. med. Schrömbgens in Kalbenkirchen sehr rasch in Städten und auf dem Lande eine bevorzugte Stelle unter den zahlreichen Magenbittern und Magenliquoren sich erworben und viele alte und sinnlose Fabrikate vielerorts bereits gänzlich verdrängt. Wenn wir aber in der Lage sind, in der jetzigen Zeit, wo fast sämtliche Geschäfte flauen, mit Wahrheit berichten zu können, daß der Abjag des L'estomac des pract. Arztes Dr. med. Schrömbgens auch in diesem Jahre wieder nennbar zugenommen hat, so dürfte diese Erscheinung den größten Beweis für die Vorzüge dieses Fabrikates liefern und am meisten zu seiner Empfehlung beitragen.

Haupt-Niederlage: G. Wettsky in Wilhelmshaven; ferner zu haben bei den bekannten zahlreichen Herren Debitanten.

Amtliche Bekanntmachungen.

Submission.

Die Arbeitsleistungen und th. ilweisen Materiallieferungen zur Herstellung von Weichen sollen in öffentlicher Submission vergeben werden.

Bedingungen und Kostenanschlags-extracte liegen in der Registratur — Albalbertstraße Nr. 6 — zur Einsicht aus und können letztere gegen Erstattung von 0,50 Mark verabsolgt werden.

Zeichnungen sind im Baubureau einzusehen.

Submittenten wollen ihre Offerten verpackt und mit der Aufschrift: „Submission auf Weichen“ bis zum

Freitag, 3. October, Vorm. 11 Uhr,

in die Registratur des Torpedo-Depots einreichen, wo die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten erfolgen wird.

Wilhelmshaven, 16. Sept. 1879.
Kaiserliches Torpedo-Depot.

Bekanntmachung.

Vom 1. f. Mts. ab bis Ende März f. J. werden die Dienststunden in die Zeit von Morgens 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr verlegt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wilhelmshaven, 26. Sept. 1879.
Der Magistrat.
Schwanhäuser.

Privat-Anzeigen.

Gymnasium.

Am 16. October d. J. eröffnet die hiesige höhere Knabenschule ihr zweites Semester. Die auf Eintritt in die bis dahin neuerrichtende Quarta, sowie in die drei übrigen Klassen der Anstalt reflektirenden hiesigen oder auswärtigen Knaben bittet der unterzeichnete Vorstand bis zum

14. October d. J.

bei ihm schriftlich melden zu wollen. Die mündliche Aufnahme-Prüfung findet am 14. und 15. October durch den Gymnasiallehrer Hrn. Bugge, Königsstraße 36, Vormittags von 10 bis 12 Uhr statt. Bei der Prüfung ist ein Impfstoff und, wenn der Knabe bereits eine öffentliche Schule besucht hat, ein Abgangszeugniß vorzulegen.

Der Vorstand

der höheren Knabenschule.
Langheld,
Marine-Stationen-Pfarrer.

Kieler Bücklinge

empfiehlt
H. Schimmelpenning.

Zu vermieten.

Eine Etage-Wohnung, aus 3 Stuben und Küche, sammt Keller- und Bodenraum bestehend, an freundlichster Lage hieselbst, auf sofort oder zum 1. Novbr. d. J. zu vermieten. Wilhelmshaven, Augustenstr. 2.
H. Janssen, Auct.

Die zur Herbstsaison erhaltenen Neuheiten in

Filz- & Sammethüten

Federn, Blumen, Bändern und Naraffen trafen in großer Auswahl ein und empfiehlt selbige

J. Byl.

Filzhüte zum Färben und Modernisiren erbitte baldmöglichst

D. D.

Rathgeber für
Männer jeden Alters.
Tausendfach bewährte Hilfe und Heilung von

Schwäche-

Zuständen des männlichen Geschlechts, Nervenleiden, den Folgen heimlicher Gewohnheiten und anderer Excesse, wie Abspannung, Mattigkeit, Erschlaffung, Gedächtnismangel, Rückenschmerzen etc. Man lese das Original-Meisterwerk »Der Jugendspiegel« mit anatomischen Abbildungen für 2 M. von W. Bernhardt, Berlin SW., Belle-Alliance-Strasse 78, zu beziehen.

Garg-Magazin B. Janssen

Neuheppens. Neuestraße.

Zu vermieten.

Zum 1. Novbr. c. eine Familienwohnung. Nähere Auskunft ertheilt
H. Janssen,
Bahnhofsstr. 8. (Elaß.)

Zu miethen gesucht.

Es wird ein kleiner Saal gesucht, am liebsten in einem Privathause, um wöchentlich Abends zwei Versammlungen halten zu können.

Offerten erbet. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Forderungen an die Deck-offizier-Messe S. M. Kbt. „Fuchs“ sind bis zum 28. d. Nachmittags einzureichen.

Unser vollständiges Lager aller Sorten

Bretter

von 1/2 bis 3 Zoll stark, in verschiedenen Breiten, bringen in empfehlende Erinnerung.

Jhnen & Wesenberg,
Belfort, hinter d. Hause des Gastwirths
Christelius.

Reparaturwerkstatt

für Sonnen- u. Regenschirme befindet sich bei

H. Cohn,
Elaß, Börsestraße Nr. 31.

Fleischbeschau-Verordnungen, Controlbücher u. Fleisch-

beschau-Zettel

sind zu haben bei

Th. Süß,
Exped. d. „Wilh. Tagebl.“

Damen- & Kinder-Regenmäntel

in großartiger Auswahl und geschmackvollsten neuesten Facons empfiehlt zu

überraschend billigen Preisen

Neuheppens,
Bismarckstr. 13.

M. PHILIPSON.

Roonstr. 87,
im Roth. Schloss.

Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 28. September bis 30. Septbr. jeden Abend:

Grosse Extra- Vorstellung & Concert.

Ich mache ein hochgeehrtes Publikum auf diese Vorstellung ganz besonders aufmerksam. Das Programm der Vorstellung ist vor der Wilhelms-Halle in Augenschein zu nehmen.

H. Hartmann, Director.

EXPORT-BIER

von
Heinrich Henninger & Söhne
empfehlen
E. MEYER.

Wahl-Aufruf.

An die Wähler in Wilhelmshaven, in den
Nemtern Wittmund, Aurich u. Esens!

Wähler! **Dienstag, den 30. September**, finden die Urwahlen für das preussische Abgeordnetenhaus statt. Das Bündnis der Hyper-Conservativen und Ultramontanen muß alle entschieden freisinnigen Wähler auffordern, mit allen Mitteln dahin zu wirken, daß nicht auch im preussischen Abgeordnetenhaus das uns noch verbliebene Maß konstitutioneller Rechte und volksthümlicher Freiheit verkümmert werde.

Es gilt, der Reaction, welche auch die preussische Gesetzgebung und Verwaltung bedroht, bei Zeiten einen Damm entgegenzustellen.

Wir haben nun einen Mann in unserer Mitte, der die Befähigung, die Kraft und den Muth besitzt, uns unsere alten verdrängten Rechte zu wahren und das auf dem Wege des allgemeinen Volkswohls noch nicht Erreichte zu erkämpfen.

Ein solcher wackerer Vertreter unseres Wahlkreises ist Herr

Marine-Stationspfarrer Langheld in Wilhelmshaven.

Wählt am Dienstag nur Wahlmänner, die diesem Manne ihre Stimmen geben, dem das wahre Volkswohl entschieden am Herzen liegt.

Viele Wähler

in Wilhelmshaven und dem Amte Wittmund.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegten wir unser
Bijouterie-, Kurz- u. Spielwaaren-Geschäft
von Roonstraße 106 nach

Roonstraße 95.

Indem unser Lager durch neue Zufuhren vergrößert wurde, empfehlen wir dasselbe bestens und sichern die billigsten Preise zu.

Roonstraße **M. Hitzegrad & Co.** Roonstraße
Nr. 95. Nr. 95.

Ad. Tepper's photographisches Atelier

(Stadttheil Elsass)

Wall- u. Marktstr. Ecke
vis-à-vis dem königlichen Amts-
gericht,

empfiehlt sich zu Aufnahmen von
Morgens 10 Uhr bis Nachm. 5 Uhr.
Für gute und saubere Ausführung
der Photographien wird garantirt.
Militair ohne Charge besonders
billige Preise.

Selters

von **Otto Bley** in Jever empfiehlt
zu Fabrikpreisen

W. Athen Wwe.,
Neuheppens.

Junge Mädchen,

welche das **Schneidern** gründlich er-
lernen wollen, können sich melden.

Geschwister Fink,
Roonstraße.

Verloren.

Von der Bismarckstraße bis zum
Heppenser Kirchhofe ein Portemonais,
etwas Geld und goldenen Trauring ent-
haltend, letzterer mit C. L. 1871 ge-
zeichnet. Der Finder wird gebeten, das-
selbe gegen angemessene Belohnung in
der Exped. des Bl. abzugeben.

Zu verkaufen.

600 alte Dachpappe billig.
F. Kotte, Elsas,
Bahnhofstraße.

(Eingekandt).

Dank für Hilfe und nicht Grü-
bele: ob Herrn J. J. F. Popp's
Pulver Eisen oder Kohlen ent-
halten, ob deren Bereitung einfach
oder complicirt ist, ob das Honorar
den Herstellungskosten entsprechend,
weiß ich nicht und will es nicht
wissen. Es genügt mir, daß mich
diese Pulver von einem Schmerz-
zustand, wie ihn Herr P. unter
dem Namen

„Magenkatarrh“

beschreibt, nach 19jährigem Leiden
rasch und vollständig geheilt haben.
Dafür meine Unterschrift.

B. Safen, Stadtpfarrer,
Stühlingen, Baden, 4./5. 79.

Eine Broschüre, 128 Seiten
stark und alles Nähere versendet
kostenfrei

Hede, Helheim. **J. J. F. Popp.**

Eine Aufwärterin

für die Morgenstunden wünscht
Aleixendorf, Oldenburgerstr. 18.

Wilhelmshavener Schützen-Verein.

Letztes

Prämien-Schiessen

am Sonntag, den 28. September.

Versammlung der Mitglieder präc. 1 1/2 Uhr in voller Uniform, mit Gewehr
und Tasche, im Vereinslokal

Ausmarsch mit Fahnen und Musik nach dem Schützenplatze.

Abends **Rückmarsch** zur Stadt, gemeinschaftliches **Essen und Ball**
im **Victoria-Hotel** (Anfang des Abendessens Punkt 8 Uhr).

Um recht zahlreiche Theilnehmung ersucht

Der Vorstand.

PARK. PARK. PARK.

Sonntag, den 28. September 1879:

Grosses

CONCERT

(Streichmusik),

ausgeführt von der ganzen Capelle der 2. Matrosen-Division unter Leitung
ihres Capellmeisters Hrn. **C. Latann.**

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in der Halle statt.

Entree 25 Pf.

Es ladet ganz ergebenst ein

E. Schramm.

NB. Abonnements-Billets haben Gültigkeit.

500 Stück

Kopf- und Taillentücher

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt

Neuheppens, **M. Philipson.** Roonstr. 87,
Bismarckstraße 13. im Rothen Schloss.

Bekanntmachung.

Durch die neueingeführte Brillantglanzplätterei

in meiner Waschanstalt stellen sich die Preise: für ein Hemd zu plätten ohne Glanz 30 Pfg., mit Glanz 40 Pfg., für Kragen und Manschetten ohne Glanz 25 Pfg., mit Glanz 30 Pfg., was ich meinen werthen Kunden und Freunden hiermit ergebenst anzeige. Gute und reelle Bedienung versprechend, bitte um recht vielen Zuspruch.

Achtungsvoll
Frau Neumann,
Tombeck 90, d. Park gegenüber.

Ein Pianino

zu verkaufen oder zu vermieten.
Augustenstraße 6.

Zu vermieten.

Auf 1. Oktober ein möbliertes Zimmer nebst Kabinet.

Roonstraße Nr. 6.

Zu vermieten.

1 möbliertes Zimmer mit 2 Betten für zwei anständige junge Leute, sowie eine kleine Familienwohnung.

Bahnhofshotel, Eliaß.

Futtermehl

für Schweine empfiehlt billig
Ludw. Janssen.

Wolf's Conditorei

empfehlen Apfel-, Pfauen- u. Kaffecuchen, feine Torten, Berliner Pfannkuchen, Spritzgebäckenes, Kaffee und Chocolate.

Neu! Neu! Neu!

Unzerbrechliche

Kinderkämme

empfehlen R. Ricklefs.

Zu vermieten.

Eine Stube mit Schlafstube für 2 Leute.

L. Gauen, Kopperhörn.

Reismehl.

Nährwerth garantirt nach den von der landwirthschaftlichen chemischen Versuchsstation der Oldenburgischen Landwirtschafts-Gesellschaft zu Oldenburg — Vorstand Dr. P. Petersen — veröffentlichten Bedingungen.

Preise, Analysen, Garantie-Bedingungen etc. stehen auf Wunsch franco zu Diensten.

Durch diese Garantieleistung wird die vielfach ausgesprochene Besorgnis wegen ungleichmäßigen Gehaltes, sowie auch fremder schädlicher Beimischungen vollständig beseitigt und ist dasselbe wohl das billigste Futtermittel.

Bremen. R. C. Rickmers.

Logis für zwei Mann mit 2 Betten und Kleiderkasten bei

Hermann Lübben,

Dstriesenstr. 23, Dstgiebel, 2 Tr.

Mein großes Lager

fertiger Särge

empfehle bei Bedarf. Leichenbekleidungs-Gegenstände, als: Kissen und Sterbekleider in allen Größen und hochfeiner Ausstattung zu billigen Preisen.

C. C. Wehmann,
Roonstraße 110.

Zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer auf sofort.
Friedrichstr. 4.

Die billigste Quelle für fertige Herren- & Knaben-Garderoben ist unbedingt der Berliner Laden

in Neuheppens, Bismarckstr. 13 und Roonstr. 87 im
Nothen Schloß. Ich empfehle besonders:

Elegante Herren-Anzüge von 9—18 Thlr.
Feine Herbst- und Winter-Überzieher von 6—16 Thlr.
Einzeln Röcke, Jaquets u. Joppen von 3—8 Thlr.
Buckskin-Hosen u. Westen zusammen von 3½—7 Thlr.
Einzeln Buckskin-Hosen von 2—5 Thlr.
Gute Englisch Lederhosen in verschiedenen Sorten.
Knaben-Anzüge in allen Größen.

Herren- und Damenregenschirme von 25 Sgr. an.

Große Halbflanellhemden, schwere Waare, a 20 Sgr.

NB. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Neuheppens, Bismarckstraße 13. M. PHILIPSON. Roonstr. 87, im Noth. Schloß.

Wilhelmshavener

Schuh- & Stiefel-Bazar.

Meinen geehrten Kunden und Abnehmern zur Nachricht, daß durch neue Zusendungen von

Schuhwaaren

aller Art mein Lager wieder vollständig completirt wurde und ich dieselben zu sehr billigen Preisen unter Garantie nur guter Waare einem geehrten Publikum bestens empfehle.

J. Nissen.

Für die Herbst- und Winteraison sind jetzt sämtliche

Wollphantasie-Artikel

in hier am Orte noch nie dagewesener großer und geschmackvoller Auswahl von Berlin, Leipzig etc. etc. eingetroffen.

Ich empfehle diese unter der Versicherung der äußerst billigsten Preisstellung und bitte um gefällige Ansichtnahme.

Specialität feinsten prachtvollster Mohair- und Eiswolltücher in den neuesten Mustern und allen Größen.

Woll- & Weißwaaren-Beschäft

F. J. SCHINDLER,

Neuheppens, Neuestraße 11.

FLECKEN REINIGUNGS ANSTALT.

A. & G. DREYER
Herzogl. Hof- u. Schönfärber.

SCHÖNFÄRBEREI
FÜR SEIDENWOLLENE, HALBWOLLENE, DAMAST, PLÜSCH, RESSORT-FÄRBEREI, GUTRU-WERTHVOLLEN, SEIDENSTOFFE

CHEMISCHE FÄRBEREI
FÜR ALLE FÄRBEREI, DAMEN-HERREN-GARDEROBE, APPRETUR

BRAUNSCHWEIG LANGENHOF NRO. 1 BIELEFELD NIEDERSTR. 41772. HANNOVER GEORGSTRASSEN 27. HILDESHEIMERSTR. 242. (BRITISH HOTEL.) (AEGIDIENHOFPLATZ) BREMEN DOMSHOF BEI OSNABRÜCK KRAHNSTR. NEM.

UNSER ETABLISSEMENT DAS GRÖSSTE DERARTIGE IN DER PROVINZ.
ANNAHMESTELLE für WILHELMHAVEN bei Herrn ADOLF KRAUSE.

J. STUNKEL X.A.

ADOLF KRAUSE,
Neuheppens, Bismarckstr. 12,
Manufactur- & Modewaaren-Geschäft.
Herren-Garderobe. Anfertigung nach Maass unter Garantie guten Sitzens. Nur gute Stoffe.
Preise billigst.

F. Büttner,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
Roonstraße, Nothes Schloß,

empfeht sich mit seinem wohlaffortirten Lager von Juwelen, Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren, sowie zur Anfertigung aller in sein Fach schlagenden Arbeiten. — Einkauf von altem Gold und Silber.

Redaction, Druck und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.

THEATER im KAISER-SAAL. Heute Sonntag, 28. d. Mts.: Große außergewöhnliche Vorstellung.

Unwiderstehlich letztes Auftreten der Mlle.

Frou-Frou

und Abschieds-Benefiz derselben.
Auftreten des Zauberkinstlers Hrn. Prof.

François Roberté.

Erstes Auftreten

der unübertrefflichen Fechtmeister
H. Gebr. Rundé.

Zu Anfang:

Eine Weinprobe.

Posse mit Gesang in 1 Act von W.
Fellechner u. C. Helmerding.

Musik von R. Bial.

Tadolini-Walzer

von Abt, vortr. v. Frl. Zinnberg.
Arie a. d. Op.:

Der Freischütz

(„Wie nahte mir der Schlummer“)
vortr. v. Frl. Zinnberg.

Montag, den 29. Septbr. 1879:

Sie hat ihr Herz entdeckt.

Lustspiel in 1 Act von W. Müller.
Musik v. Königswinter.

2. Auftreten der Fechtkünstler
H. Gebrüder Rundé.

Die Hanni weint, der Hannsi lacht.

Operette in 1 Act. Musik von Jacques
Offenbach.

Kur- & Feldtrauben

in edelster Qualität aus Südtirol,
Ungarn und Dürkheim in Körben
von 5—12 Kilo, täglich frisch, bei 1 Korb
40 Pfg. per Pfund, größere Quantitäten
billiger, verdient gegen Nachnahme

die Frucht-Großhandlung
von F. Schulze,
Sammer.

Zu vermieten.

Zum 1. November einige Wohnungen
an der Wilhelmstraße.

G. W. Kloster.

Ubben's Restaurant,

Kasernenstraße 1,

vis-à-vis der Stadtkaserne.

Empfehle einen kräftigen

Mittag- und Abendtisch,

kalte und warme Speisen
in reichhaltiger Auswahl zu jeder
Tageszeit.

Gleichzeitig empfehle mein früher als
Restaurationslokal benutztes Zimmer zu
gesellschaftlichen Zusammenkünften. Auch
sind meine heizbaren gedeckten Regel-
bahnen noch einige Abende frei.

Achtungsvoll

J. CH. UBBEN.

Die

billigste Quelle

von

Stiefel- & Schuh- waaren

ist unbedingt bei
H. Albers, Neuheppens,
Bismarckstraße 62.